

[Das Militär hat einen kolumbianischen Söldner der Russischen Föderation gefangen genommen](#)

29.05.2026

Die Russen hatten dem kolumbianischen Staatsbürger eine Stelle als Kfz-Mechaniker im Hinterland versprochen, ihn jedoch stattdessen in den Angriff geschickt.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Die Russen hatten dem kolumbianischen Staatsbürger eine Stelle als Kfz-Mechaniker im Hinterland versprochen, ihn jedoch stattdessen in den Angriff geschickt.

Soldaten der 63. separaten mechanisierten Brigade nahmen einen russischen Söldner aus Kolumbien gefangen. Dies teilte die Pressestelle der Brigade mit und veröffentlichte am Freitag, dem 29. Mai, ein Video mit der Vernehmung des Gefangenen.

Nach Angaben des 39-jährigen Söldners haben die Russen ihn betrogen. Sie versprachen dem Kolumbianer eine Stelle als Kfz-Mechaniker im Hinterland, schickten ihn stattdessen jedoch in den Angriff.

„Sie behandeln Sie schrecklich, sobald Sie am Flughafen in Moskau ankommen. Sie packen Sie, behandeln Sie wie den letzten Abschaum, wie eine Ratte. Sie haben alle Telefone und Pässe abgenommen, wir durften unsere Angehörigen nicht anrufen. Wir wurden ständig unter Verschluss gehalten. Um vier Uhr morgens schickten sie uns an die Front“, erzählte José.

Nach einem Angriff einer ukrainischen Drohne beschloss der Kolumbianer, sich den ukrainischen Streitkräften zu ergeben.

https://www.facebook.com/reel/1906162483377988/&show_text=false&width=560&t=0 Zur Erinnerung: Im Mai 2026 kämpften oder kämpfen mindestens 2.965 Bürger aus 36 afrikanischen Ländern in den Reihen der russischen Armee gegen die Ukraine, und insgesamt plant Moskau, in diesem Jahr 18.500 Ausländer zu rekrutieren.

Krieg mit fremden Händen: Wie ausländische Söldner in die russische Armee gelockt werden

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 255

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.